



Wasserbezug vom Wasserzweckverband Ohmbachtal
Trinkwasseranalyse Wasserwerk Elschbach
Versorgungsbereich OT Niedermohr u. Reuschbach

(Auszug aus der Analyse vom 11. Oktober 2005)

Tiefbrunnen 1 u. 2 Elschbach	Trinkwasseranalyse	Grenzwert	
Allgemeine Kenngrößen			
pH-Wert (22 °C)		8,51	>6,5 u. <9,5
Leitfähigkeit (20 °C)	µS/cm	232	2.500
Gesamthärte	°dH	6,2	ohne
Härtebereich (bis 7°dH, weich)		1	ohne
Carbonathärte	°dH	4,2	ohne
Mineralien und Salze			
Die nachfolgend ausgewiesenen Stoffe machen über 99 % der mineralischen Wasserinhaltsstoffe aus.			
Kationen			
Calcium (Ca ²⁺)	mg/l	21,4	400
Magnesium (Mg ²⁺)	mg/l	11,3	50
Natrium (Na ⁺)	mg/l	4,9	200
Kalium (K ⁺)	mg/l	4,1	12
Anionen			
Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	mg/l	91,5	ohne
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	mg/l	7,9	240
Chlorid (Cl ⁻)	mg/l	10,6	250
Nitrat (NO ₃ ⁻)	mg/l	20,3	50
Bakteriologie			
Escherichia coli	in 100 ml	0	0
Die Beschaffenheit Ihres Trinkwassers wird regelmäßig nicht nur von uns, sondern auch von unabhängigen Instituten (z.B. Hygiene-Institut der Universitätskliniken Homburg, Chemisches Institut der Universität Saarbrücken und den Landesuntersuchungsämtern Landau und Speyer) geprüft. Die Untersuchungen gehen weit über das hinaus, was gesetzlich gefordert ist. Die Einhaltung der durch die Trinkwasserverordnung vorgegebenen Anforderungen wird ständig auch von der Gesundheitsbehörde überwacht.			

Der Ortsteil Schrolbach wird aus dem Wasserwerk Spesbach versorgt.